



Ines Rausch in ihrer Werkstatt mit den Schätzen der Natur.

Foto: Claudia Haiplick

## Wunderwerke im Rausch

Kleine Galerie in der Klosterstraße mit maritimen Kunstgegenständen.

**Barth** – Treibholz und Fossilien, Strandsand, Hühnergötter und Bernstein. Geheimnisvoll, faszinierend, berauschend gibt das Meer diese Schätze der Naturgeschichte jeden Tag preis.

Für Ines Rausch sind das alles einzigartige Wunderwerke der Natur. Das Meer mit seinen Wellen und dem Strand zwischen Hiddensee und Fischland-Darß-Zingst zieht die junge Frau magisch an. Der Fund von außergewöhnlichen Dingen ist für sie wie ein Rausch.

Und so hat sie auch ihre Galerie in der Barther Klosterstraße „Mee-

res-Rausch“ genannt. Nomen ist bei ihr Omen.

Denn Schätze allein in Schubläden zu Haus horten, das will sie nicht. Sie möchte deren Schönheit mit anderen teilen. Und so baut Ines Rausch aus ihren Funden Treibholz-Collagen. Kreativ gestaltet entsteht täglich Neues. Das Besondere dabei, sie fotografiert ihre Steine, Fossilien, Holz. Aus Blickwinkeln, die so ungewöhnlich sind, dass man nicht vermutet, Meeresfunde zu erblicken. In jedem Klick ihrer Kamera, in jeder Collage spürt man intensiv die Begeiste-

rung der Künstlerin für die Dinge.

Mit der Galerie hat sich die gebürtige Bartherin, die in Pruchten lebt und von sich selbst sagt, ein Naturkind zu sein, einen Traum erfüllt. Durch ihre Collagen werden die Schätze der Natur zu einzigartigen Kunstgegenständen. Kränze, Herzen, Skulpturen, Spiegel, Wandschmuck, Willkommensgrüßen. Kunstvoll in Szene gesetzt. Die Galerie von Ines Rausch ist eine wundervolle Bereicherung für Barth. Gerade in der Adventszeit lohnt sich ein Besuch.

hai  
● [www.meeres-rausch.de](http://www.meeres-rausch.de)